

Inhaltsübersicht

Kapitel 1

Der verfassungsgerichtliche Prozessvergleich in der Gesamtarchitektur der Verfassung	15
---	-----------

Kapitel 2

Grundlagen	23
-------------------	-----------

A. Historische Grundlagen	23
I. Verfassungsgerichtsbarkeit und Verfassung	23
II. Entwicklungsgeschichte des Prozessvergleichs	31
III. Zwischenfazit	37
B. Grundlagen des Prozessvergleichs: Begriff, Rechtsnatur und Voraussetzungen	38
I. Ausgangspunkt und Relevanz	38
II. Das Institut des Prozessvergleichs im Zivilprozess	39
III. Übertragbarkeit auf den Verfassungsprozess: Problemstellung	43

Kapitel 3

Zulässigkeit des verfassungsgerichtlichen Prozessvergleichs	48
--	-----------

A. Verfahrensrechtliche Anforderungen	48
I. Prozessuale Statthaftigkeit des verfassungsgerichtlichen Prozessvergleichs	48
II. Die Statthaftigkeit des Prozessvergleichs in den verfassungsgerichtlichen Verfahren	57
III. Weitere prozessuale Voraussetzungen im konkreten Einzelfall	87
IV. Zwischenergebnis prozessuale Anforderungen	92
B. Materiell-rechtliche Anforderungen	92
I. Vereinbarung	93
II. Beteiligte	95
III. Gegenseitiges Nachgeben	96
IV. Zulässige Regelungsinhalte	96
V. Notwendige Beteiligung Dritter	149
VI. Außerhalb des Streitgegenstandes liegende Inhalte	150
VII. Zwischenergebnis	151

C. Synthese: Der zulässige verfassungsgerichtliche Prozessvergleich	153
D. Wirkungen des verfassungsgerichtlichen Prozessvergleichs	154

Kapitel 4

Das Fehlerfolgenregime des verfassungsgerichtlichen Prozessvergleichs und des außergerichtlichen Vergleichs 157

A. Fehlerfolgen	157
I. Materielle Fehler und sonstige Unwirksamkeitsgründe materieller Art	157
II. Prozessuale Fehler und Unwirksamkeitsgründe	169
III. Teilbarkeit des Prozessvergleichs bei nur prozessualer oder nur materiell-rechtlicher Unwirksamkeit	170
B. Gerichtliche Geltendmachung und Überprüfbarkeit des Vergleichs	173
I. Geltendmachung der Unwirksamkeit eines Prozessvergleichs	173
II. Außergerichtlicher Vergleich	176

Kapitel 5

Umsetzung und Verwirklichung des verfassungsgerichtlichen Prozessvergleichs 177

A. Umsetzung des Prozessvergleichs: Vollstreckung und sonstiger Vollzug ...	177
I. Vollzugsbedürfnis	177
II. Vollstreckbarkeit	178
III. Zuständigkeit für die Vollstreckung	179
IV. Art und Weise der Vollstreckung	180
V. Alternative Durchsetzungsmöglichkeiten	183
VI. Ergebnis	183
B. Schicksal vorangegangener fachgerichtlicher Entscheidungen	184
I. Verfassungsgerichtlicher Prozessvergleich	184
II. Außergerichtlicher Vergleich	187
C. Die Bereinigung von Streitigkeiten über den wirksamen Prozessvergleich ..	187

Kapitel 6

Zusammenfassung 189

Literaturverzeichnis	196
Sachverzeichnis	217

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Der verfassungsgerichtliche Prozessvergleich in der Gesamtarchitektur der Verfassung	15
---	-----------

Kapitel 2

Grundlagen	23
-------------------	-----------

A. Historische Grundlagen	23
I. Verfassungsgerichtsbarkeit und Verfassung	23
1. Historische Entwicklung der Verfassungsgerichtsbarkeit	23
a) Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation	23
b) Deutscher Bund	25
c) Paulskirchenverfassung	27
d) Norddeutscher Bund und Kaiserreich	27
e) Weimarer Republik	29
2. Verfassung und Verfassungsgerichtsbarkeit im Grundgesetz	30
II. Entwicklungsgeschichte des Prozessvergleichs	31
1. Verwaltungsrecht	32
2. Verfassungsrecht	35
III. Zwischenfazit	37
B. Grundlagen des Prozessvergleichs: Begriff, Rechtsnatur und Voraussetzungen	38
I. Ausgangspunkt und Relevanz	38
II. Das Institut des Prozessvergleichs im Zivilprozess	39
III. Übertragbarkeit auf den Verfassungsprozess: Problemstellung	43
1. Sonderbindungen in Verwaltungsprozess, Strafverfahren und Finanzgerichtsverfahren	44
2. Konsequenzen für die vorliegende Untersuchung	47

Kapitel 3

Zulässigkeit des verfassungsgerichtlichen Prozessvergleichs	48
--	-----------

A. Verfahrensrechtliche Anforderungen	48
I. Prozessuale Statthaftigkeit des verfassungsgerichtlichen Prozessvergleichs	48

1. Ausdrückliche Regelung	48
2. Official- und Dispositionsmaxime als Ausgangspunkte	50
3. Das öffentliche Interesse als entscheidender Maßstab im Verfassungsprozessrecht	54
4. Die notwendig Beteiligten eines Prozessvergleichs	54
5. Zwischenergebnis	56
II. Die Statthaftigkeit des Prozessvergleichs in den verfassungsgerichtlichen Verfahren	57
1. Kontradiktorische Verfahren	57
2. Objektive Verfahren	63
a) Abstrakte Normenkontrolle	64
aa) Öffentliches Interesse	65
bb) Beteiligte	67
cc) LER-Beschluss	68
dd) Exkurs: Prozessvergleich in Normenkontrollverfahren nach § 47 VwGO	69
b) Richtervorlagen	71
c) Normqualifikationsverfahren	72
d) Ergebnis	73
3. Verfassungsschutzverfahren	73
a) Präsidenten- und Richteranklage	73
b) Parteiverbotsverfahren und Grundrechtsverwirkung	75
c) Ergebnis	77
4. Verfassungsbeschwerdeverfahren	78
a) Dispositionsmaxime und öffentliches Interesse	79
b) Beteiligte	81
aa) Bundesverfassungsgericht und überwiegende Zahl der Landesverfassungsgerichte	81
bb) Grundrechtsklage in Hessen	83
c) Ergebnis	83
5. Wahlprüfungsbeschwerde	84
6. Ergebnis Statthaftigkeit des Prozessvergleichs	86
III. Weitere prozessuale Voraussetzungen im konkreten Einzelfall	87
1. Gerichtsbezogene Voraussetzungen	87
2. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	88
3. Prozessuale vergleichsbezogene Voraussetzungen	90
4. Weitere Prozessvoraussetzungen	91
IV. Zwischenergebnis prozessuale Anforderungen	92
B. Materiell-rechtliche Anforderungen	92
I. Vereinbarung	93
II. Beteiligte	95
III. Gegenseitiges Nachgeben	96

IV. Zulässige Regelungsinhalte	96
1. Tatsachen	96
2. Rechtsfragen	97
a) Allgemeine Maßstäbe	97
aa) Art. 20 Abs. 3 GG	97
bb) Öffentliches Interesse	99
b) Konkrete verfassungsrechtliche Maßstäbe	100
aa) Organschaftliches Verhältnis	101
(1) Maßstäbe	101
(2) Grenzen bei der Ausgestaltung der Spielräume: Kollidierendes Verfassungsrecht	105
(a) Außergerichtliche Einigung in BVerfGE 83, 175 ..	105
(aa) Sachverhalt	105
(bb) Rechtliche Würdigung	106
(cc) Hypothetische Zulässigkeit eines Prozessvergleichs in BVerfGE 83, 175	107
(b) LER-Verfahren	107
(aa) Keine verfahrensrechtlichen Bedenken	108
(bb) Materiell-verfassungsrechtliche Bedenken ...	109
(α) Gewaltenteilung i. S. d. grundgesetzlichen Gewaltenverschränkung	110
(β) Demokratieprinzip	111
(c) Das prozessvergleichstypische Spannungsverhältnis im organschaftlichen Verhältnis	112
(3) Landesverfassungsgerichtliche Verfahren	113
(4) Zwischenergebnis	114
bb) Föderales Verhältnis	115
(1) Verbandskompetenzen	116
(2) Vereinbarungen im Bereich der Verwaltungskompetenzen	120
(3) Vereinbarungen im Bereich der Gemeinschaftsaufgaben und der Verwaltungszusammenarbeit nach Art. 91a bis 91e GG	122
(4) Vereinbarungen im Bereich der Finanzverfassung	122
(5) Art. 32 GG und das Lindauer Abkommen	123
(a) Inhalt	124
(b) Verfassungsmäßigkeit des Lindauer Abkommens ..	125
(6) BVerfGE 34, 216: Vergleichspotential der Länder untereinander	127
(a) Verfahrensinhalt	128
(b) Auswertung	128
(7) Zwischenergebnis	129
cc) Grundrechtsrelevante Streitigkeiten	129

(1) Maßstäbe für die Grundrechtsträger	130
(2) Maßstäbe für die Träger staatlicher Gewalt	132
(a) Legislative	132
(aa) Maßstäbe im LER-Verfahren	133
(α) Beschwerdeführer	133
(β) Landesregierung	134
(γ) Grundrechtliche Bedenken	134
(bb) Zwischenergebnis	135
(b) Exekutive	135
(c) Judikative	137
(3) Zwischenergebnis: Verfügungsbefugnis bei grundrechtsrelevanten Streitigkeiten	138
dd) Die Selbstverwaltungsgarantie betreffende Streitigkeiten ..	138
(1) Art. 28 Abs. 2 GG und die landesverfassungsrechtlichen Entsprechungen	138
(2) Praxisbeispiel: Stromstreit in den „neuen“ Bundesländern 1991/1992	140
(3) Maßstäbe aus der Entscheidung des StGH BW zum kommunalen Finanzausgleich	143
(a) Ausgangspunkt	143
(b) Vergleich als die Selbstverwaltung schützende Alternativlösung	144
(c) Allgemeiner Maßstab	145
(4) Zwischenergebnis	146
ee) Im Wahl- und Mandatsrecht wurzelnde Streitigkeiten	146
ff) Die freiheitliche demokratische Grundordnung betreffende Streitigkeiten (Verfassungsschutzverfahren)	147
V. Notwendige Beteiligung Dritter	149
VI. Außerhalb des Streitgegenstandes liegende Inhalte	150
VII. Zwischenergebnis	151
C. Synthese: Der zulässige verfassungsgerichtliche Prozessvergleich	153
D. Wirkungen des verfassungsgerichtlichen Prozessvergleichs	154

Kapitel 4

Das Fehlerfolgenregime des verfassungsgerichtlichen Prozessvergleichs und des außergerichtlichen Vergleichs

157

A. Fehlerfolgen	157
I. Materielle Fehler und sonstige Unwirksamkeitsgründe materieller Art	157
1. Fehler	158
a) Einigung	158
b) Handlungsform des Vergleichs	158

c) Beteiligte	158
d) Gegenseitiges Nachgeben	158
e) Verfassungs- oder rechtswidriger Vergleichsinhalt	159
aa) Ausgangslage und allgemeine Maßstäbe	159
bb) Besondere Abwägungskriterien und Fehler	163
(1) Organschaftliche und föderale Streitigkeiten	163
(a) Ausgangslage	163
(b) Verstöße gegen Landesverfassungsrecht	164
(c) Geschäftsordnungen	165
(2) Grundrechtsrelevante Vergleiche	166
cc) Zusammenfassung: Fehlerfolgen verfassungswidriger In-	
halte	167
2. Materielle Lösungsrechte bei an sich wirksamen Verträgen	167
a) Irrtumsanfechtung	167
b) Wegfall der Geschäftsgrundlage	168
II. Prozessuale Fehler und Unwirksamkeitsgründe	169
III. Teilbarkeit des Prozessvergleichs bei nur prozessualer oder nur	
materiell-rechtlicher Unwirksamkeit	170
1. Unwirksamkeit wegen eines prozessualen Fehlers	170
2. Unwirksamkeit wegen eines materiell-rechtlichen Fehlers	172
B. Gerichtliche Geltendmachung und Überprüfbarkeit des Vergleichs	173
I. Geltendmachung der Unwirksamkeit eines Prozessvergleichs	173
II. Außergerichtlicher Vergleich	176

Kapitel 5

Umsetzung und Verwirklichung des verfassungsgerichtlichen Prozessvergleichs 177

A. Umsetzung des Prozessvergleichs: Vollstreckung und sonstiger Vollzug ...	177
I. Vollzugsbedürfnis	177
II. Vollstreckbarkeit	178
III. Zuständigkeit für die Vollstreckung	179
IV. Art und Weise der Vollstreckung	180
V. Alternative Durchsetzungsmöglichkeiten	183
VI. Ergebnis	183
B. Schicksal vorangegangener fachgerichtlicher Entscheidungen	184
I. Verfassungsgerichtlicher Prozessvergleich	184
II. Außergerichtlicher Vergleich	187
C. Die Bereinigung von Streitigkeiten über den wirksamen Prozessvergleich ..	187

Kapitel 6

Zusammenfassung	189
Literaturverzeichnis	196
Sachverzeichnis	217